

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 96 (1970)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Inserat  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-509400>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Us em Innerrhoder Witztröckli



Zwee sönd im Buehler im Gäserbehnl  
inne khocked. «Wohee gooscht Du?»  
frotg de Jok em Eene. «I Tüfe abi» ischt  
d Antwot. «Ond Du?» «Uf Gääs ui»  
säät de Ee. Droff het en Drette, wo zue-  
glosed het, gsäät: «D Technik ischt doch  
wiit vorgschritte, as me im glüiche Zog  
uf Tüüfe ond uf Gäß cha.» *Hannjok*

### Inserat

In einer Stockholmer Zeitung gab  
ein Gutsbesitzer folgendes Inserat  
auf: «Knecht für vollmechanisiertes  
Anwesen gesucht. Beste Bezahlung,  
eigenes Zimmer mit Dusche  
und Fernsehgerät. Falls sich niemand  
meldet, bin ich bereit, mein Gut  
zu verkaufen und dort unter  
gleichen Bedingungen zu arbeiten.»

tr

Pünktchen auf dem I

Miete

öf

### Zeitbegriffe

In der Wohnung eines amerikani-  
schen Astronauten klingelt das Te-  
lephon:

«Bist du es, Jimmy? Wo ist dein  
Vater?»

«Im Weltall!»

«Wann kommt er zurück?»

«In genau zwei Stunden!»

«Und wo ist deine Mutter?»

«Mit ihrem Wagen beim Coiffeur.»

«Und wann kommt sie zurück?»

«Das wissen wir nicht!»

bi

### Bei der Heimkehr

vom Spinnet im «Bären» wird der  
Christian vom Dorfpolizisten  
zwecks Alkoholprobe aufgehalten,  
und es entwickelt sich folgendes  
Gespräch:

«Christian, steig' aus, Du mußt  
Dich der Alkoholprobe unterziehen,  
das ist ein Befehl aus Bern.  
Blas hier in diesen Sack!»

Der Christian weigert sich hart-  
näckig, er hat doch ein etwas  
schlechtes Gewissen.

Da sagt der Dorfpolizist: «Chri-  
stian, wenn Du nicht blasen willst,  
dann blase ich und dann hat es  
Dich ganz sicher!» *AH*

### Dies und das

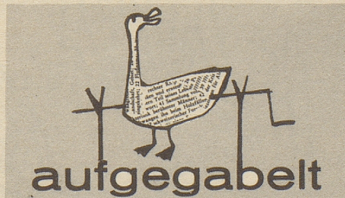
*Dies* gelesen: «Wenn wir einmal  
betrogen werden, ist es die Schuld  
des Betrügers. Wenn wir uns zwei-  
mal betrogen lassen, ist es unsere  
eigene Schuld.»

Und *das* gedacht: Beim dritten Mal  
betrogen wir selber. *Kobold*

### Konsequenztraining

Gerader Tip für Runde: Wenn  
man nichts essen will, dann ißt  
man am besten einen Apfel!

Boris



Die besten und berühmtesten  
Schweizer, von Zwingli, Gotthelf,  
Keller bis hin zu Dürrenmatt und  
Frisch waren oder sind noch Mor-  
ralisten. Daher meinen wir Schwei-  
zer, wir dächten nicht nur, sondern  
wir seien auch moralisch, und tren-  
nen mit entsprechenden Ansprü-  
chen, vor allem an andere, auf.

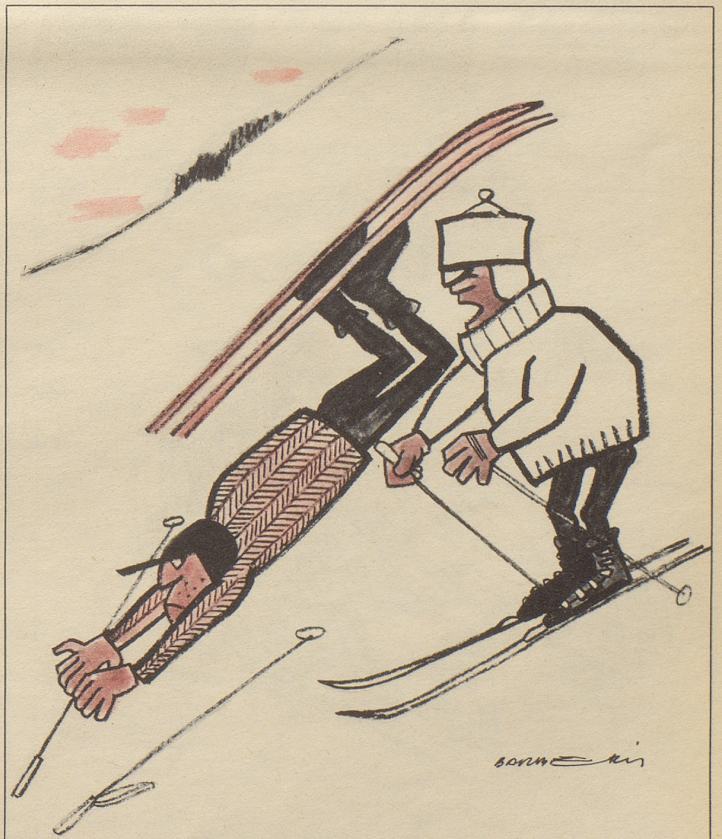
Prof. Dr. Peter Noll



*Mir schreibt ein Neffe:*

Eine ferne Nichte aus der Grindelsteiner Sippe  
Die mir wohl aus früheren Jahren irgendwie bekannt,  
Habe eine diagnostizierte Hongkonggrippe.  
Ich bin also arg gefährdet weil wir blutsverwandt.

*Elsa von Grindelstein*



«Phantastisch, Herr Direktor — wenn auch vielleicht  
ein winziges Ideechen zu viel Vorlage!»



Bezugsquellennachweis: A. Schlatter & Co Neuchâtel